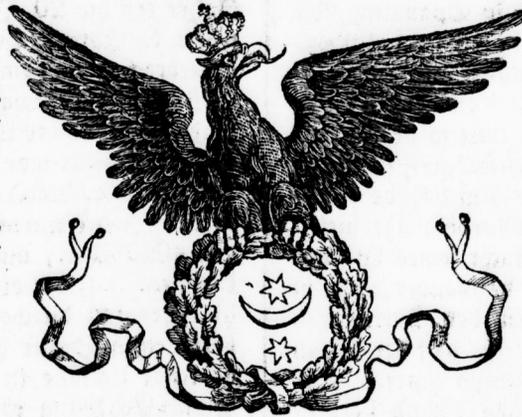


Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redacteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 147.

Halle, Montag den 27. Juni

1836.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das dritte Quartal dieses Jahres, Juli bis September (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht), noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 20. Juni 1836.

C. F. Schwetschke.  
C. G. Schwetschke.

## Deutschland.

Berlin, d. 25. Juni. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz ist aus Pommern hierher zurückgekehrt.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Juni. Im Unterhause wurde heute die Darlegung der Gründe verlesen, welche die Gemeinen bewogen haben, die Amendements der Lords zur Municipalreformbill für Irland nicht anzunehmen. Diese Darlegung wurde sodann in einer Konferenz, wozu die Lords sieben Kommissäre abgeordnet hatten, übergeben. Lord Melbourne stellte hierauf im Oberhause den Antrag, die Prüfung des Gegenstandes am nächsten Freitag (24. Juni) vorzunehmen, was denn auch beschlossen wurde.

London, d. 18. Juni. Heute, am Jahrestage der Waterloo'schlacht, war große Revue im Hydepark. Der König und die Königin, die Herzogin von Kent und die Prinzessin Victoria, der Prinz von Dranien und seine Söhne, waren, nebst vielen angesehenen Fremden, dabei zugegen. Wellington und Hill kommandirten. Am Abend war großes Banket in Apstei-Haus.

Es wird als etwas ganz Neues und darum Bemerkenswerthes angeführt, daß bei der Konferenz

über die Municipalreformbill die Lords nicht, wie herkömmlich, mit dem Hut auf dem Kopf und die Arme übereinander geschlagen da saßen, sondern stehend und entblößten Hauptes die Darlegung der Motive, welche Hr. Spring-Rice herlas, anhörten. Viele Lords aus der alten Schule murren über die unerhörte Neuerung. Lord Haddington beschwerte sich förmlich im Oberhause über die Abweichung vom Herkommen, und Marquis Lansdown äußerte darauf, es sei aus Versehen geschehen, daß die Lords von der Deputation nicht in der Konferenz ihre Hüte aufbehalten hätten; man dürfe hoffen, daß die Unachtsamkeit keine nachtheilige Folgen haben werde! —

## Spanien.

General Mendez Vigo, zum Kriegsminister ernannt, ist am 10. Juni von Vittoria nach Madrid abgereist. Cordova erwartete ihn daselbst und wollte am 16. Juni zur Armee abgehen. Man hat eine Heerabtheilung nach Niederaragonien abgeschickt. General Villa Real hat während der Abwesenheit Eguia's, der ins Bad geht, den Oberbefehl über die karlistische Armee übernommen.

Nach Bayonner Nachrichten sind die Karlistenhauptlinge Torres, Sanz und Membiola, die

in die Hände der Christinos gefallen waren, am 10. Juni zu Saca erschossen worden.

**Türkei.**

Konstantinopel, d. 2. Juni. Lord Ponsonby lebt mit der Pforte noch immer in Spannung, da noch kein Befehl des Sultans zur Entschung des Reis-Effendi ergangen ist. Churchill wollte sich ohne Ermächtigung des Lord Ponsonby nicht aus dem Bagno entfernen, und wurde so zu sagen eben so gewaltthätiger Weise aus seinem Kerker herausgerissen. In Pera bedauert ihn Jedermann um so mehr, da er als Publizist und Korrespondent des „Morning Chronicle“ in London bekannt ist, der die Macht seines Wissens und seiner Feder stets nur dazu verwandte, um in England eine günstige Stimmung für den Sultan und die Pforte zu erhalten, und man weiß, daß der Divan keinen eifrigeren Vertreter in Europa hatte. Der Knabe, auf welchen der unglückliche Schuß fiel, ist übrigens ganz genesen.

Nach den neuesten Nachrichten aus Syrien vom 11. Mai hat die englische Euphratexpedition unter Obrist Chesney nach Uebersteigung unsäglicher Hindernisse, und nachdem beide Dampfschiffe, der „Euphrat“ und der „Tigris,“ bereits ihren Lauf begonnen hatten, ein Unfall getroffen. Eines der Dampfschiffe scheiterte an einer tiefen Klippe, und man war beschäftigt, es so viel als möglich auszubessern.

**Vermischtes.**

Man schreibt aus Brüssel, d. 18. Juni. Ein schreckliches Unglück hat am 4. Juni in der Grube, genannt Buisson, in der Gemeinde Hornu stattgehabt. Die schlagenden Wetter wurden 21 Menschen tödtlich; 7 sind schon aus der Grube hervorgezogen worden.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 25. Juni 1836.	Pr. Cour.			Pr. Cour.			
	Br.	G.		Br.	G.		
St.-Schuldsch.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{3}{4}$	Pomm. Pfandbr.	4	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$
Pr. Engl. Ob.	30	4	101 $\frac{1}{2}$	Rur- u. Rhm. do.	2	100 $\frac{3}{4}$	100 $\frac{3}{4}$
Pr. Sch. d. Sech.	—	61 $\frac{1}{2}$	60 $\frac{1}{2}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	98 $\frac{3}{4}$	98 $\frac{3}{4}$
Rm. Ob. m. l. G.	4	102 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Schleffische do.	4	—	105 $\frac{1}{2}$
Rm. Int. Sch. do	4	—	—	rückst. G. d. Rm.	—	87	86
Berl. Stadt-Ob.	4	102 $\frac{1}{2}$	102	do. do. d. Rm.	—	87	86
Königsb. do.	4	—	—	Zinsch. d. Rm.	—	87	86
Elbing. do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—	do. do. d. Rm.	—	87	86
Danz. do. in Th.	—	44	—	Gold al marco	—	216 $\frac{1}{2}$	215 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfdb. N.	4	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Neue Duk.	—	18 $\frac{1}{2}$	—
Gr.-H. Hof. do.	4	—	104 $\frac{1}{2}$	Friedrichs'or	—	18 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
Dstpr. Pfandbr.	4	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Disconto	—	4	5

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Silde.

Halle, den 25. Juni.

Weizen	1 thl. 12 sgr.	6 pf. bis 1 thl. 15 sgr.	— pf.
Roggen	— = 27 =	6 = — 1 =	— =
Gerste	— = 22 =	6 = — =	23 = 9 =
Hafer	— = 17 =	6 = — =	20 = — =

Stroh, 4 — 6 Thlr.

Magdeburg, d. 24. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	33 — 34 $\frac{1}{2}$ thl.	Gerste	19 — 20 thl.
Roggen	25 $\frac{1}{2}$ — 26 $\frac{1}{2}$ =	Hafer	17 — 17 $\frac{1}{2}$ =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 24. Juni: 26 Zoll unter 0.

**Wolle.**

— Zu dem Berliner Wollmarkt, der in diesem Jahre erst am 20. Juni seinen Anfang nehmen sollte, trafen die Zufuhren vom 16. an ein und dauerten ununterbrochen bis zum 20. fort. Mit Einschluß eines Bestandes von etwa 2000 Centner aus dem vorigen Jahre, wovon der kleinste Theil feine, der größte aber ordinaire Wolle war, beträgt das in diesem Jahre zu Markte gebrachte Quantum circa 48,000 Ctnr. Im vorigen Jahre waren, mit Einschluß eines Bestandes von 4000 Ctnr., nur etwa 40,000 Ctnr. zu Markte gekommen. Ueber die Wäiche und sonstige Behandlung herrschte fast durchgehends Zufriedenheit. Seit der vorjährigen Schur hatten ziemlich ununterbrochen bedeutende Umsätze in gewissen Wollgattungen zu einer Preis-Erhöhung von 6 — 10 Thlr. pro Ctnr. stattgefunden, so daß die Produzenten sich um so mehr hätten veranlaßt finden können, auf höhere Preise, als die erzielten, zu halten, als viele Spekulanten schon seit Anfang dieses Jahres die Wolle auf den Schafen eben in jenem Verhältnisse bereits theurer bezahlt hatten. Dennoch stellten sie aber ihre Forderungen (mit wenigen Ausnahmen) gleich Anfangs so, daß die Käufer ihnen mit ihren Geboten willig entgegen kamen, wodurch das Geschäft, das bis zum 22. d. M. fast ohne wesentliche Preis-Veränderung fortging, sehr erleichtert wurde. Die meisten Käufe wurden am 20., 21. und 22. gemacht. An Käufern fehlte es nicht; es waren deren mehr als im vorigen Jahre hier, und zwar, außer den inländischen Kaufleuten und Fabrikanten, aus England, Frankreich, Oesterreich, den Niederlanden und Sachsen. Das verkaufte Quantum dürfte ungefähr zur Hälfte fürs Inland, zur andern Hälfte fürs Ausland genommen worden sein; die beliebtesten Qualitäten waren die feinmitten und mitteln, die mit 2 — 5 Thlr. pro Ctnr. höher als im vorigen Jahre bezahlt wurden; die extrafeinen und feinen erfuhren seltener eine kleine Erhöhung, ein großer Theil davon wurde zu den vorjährigen Preisen und selbst darunter verkauft; das selbe würde für gut ordinaire gelten; die ordinären gingen größtentheils zu 2 — 4 Thlr. pro Ctnr. billiger als im vorigen Jahr fort. Die Preise stellten sich

	in diesem Jahre	im vorigen Jahre
	Thlr. p. Ctnr.	Thlr. p. Ctnr.
für extrafeine Wolle	115 à 120	115 à 125
feine . . . . .	105 , 110	105 , 112 $\frac{1}{2}$
feinmitten . . . . .	96 , 100	92 , 96
mitteln . . . . .	80 , 90 à 95	82 $\frac{1}{2}$ , 95
gut ord. bis ord. mitteln	58 , 75	60 , 75
ordinaire . . . . .	36 , 48	40 , 50

Wolle aus einigen bekannten vorzüglichsten preussischen und mecklenburgischen Stamm-Schäffereien wurden zu 135 à 140 Thlr. pro Ctnr. verkauft.

**Fremden-Liste.**

Angekommene Fremde vom 24. bis 26. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Finanzr. Campe u. Mad. Brockhaus a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Weiß a. Langensalza. — Hr. Kaufm. Schulz a. Magdes

burg. — Hr. Kaufm. Peters a. Aachen. —  
Hr. Gutsbes. v. Grävenitz m. Fam. a. Quetz. —  
Hr. Kaufm. Wacker a. Magdeburg. — Die Hrrn.  
Lords Horsfall, Gebr. Lushington u. Hartcastle  
a. England. — Fräul. v. Lestocq, Stiftdame,  
u. Hr. Part. Krüger a. Berlin. — Hr. Kaufm.  
Förster a. Magdeburg.

**Stadt Zürich:** Hr. Ger. = Amtm. Vertram a. West-  
tin. — Hr. Amtm. Wiehler a. Brachstedt. —  
Hr. Kaufm. Trobe a. Nauen. — Hr. Ritterguts-  
bes. Pralle a. Gelbeck. — Frau Baronesse v.  
Milkau u. Hr. Asses. Vehr a. Lauchstedt. — Hr.  
Pred. Wegstein a. Carwig. — Hr. Kaufm. Ver-  
tram m. Fam. a. Magdeburg. — Hr. Kaufm.  
Moll a. Bremen. — Hr. Part. Hauwmann  
a. Leipzig. — Hr. Gasthalter Julien a. Merse-  
burg.

**Soldnen Ring:** Hr. Justizr. Fleck m. Fam. a. Ber-  
lin. — Frau Bergmstr. Erdmenger m. Fam. a.  
Waldenburg. — Hr. Fabr. Winkler a. Leipzig.  
— Hr. Ger. = Amtm. Eisenhuth a. Hettstedt. —  
Hr. Handschuhfabr. Grün u. Hr. Kaufm. Krämer  
a. Magdeburg. — Hr. Lederhldr. Förster a.  
Frankfurt a. d. O. — Hr. Handl. = Diener Wolf  
a. Nürnberg. — Hr. Stud. med. Kunecke a.  
Hamburg. — Hr. Buchdir. Steinbrecht a.  
Braunschweig. — Hr. Kaufm. Natanson a. Ber-  
lin. — Hr. Chem. Marx a. Dresden. — Hr.  
Oberlehrer Dr. Jordan m. Fam. a. Halberstadt.  
— Hr. Dr. med. Zocan a. Leipzig. — Dem.  
Bruchwieder a. Zerbst. — Frau v. Herzog a. Leip-  
zig. — Hr. Kaufm. Vennstedt a. Cuhl.

**Soldnen Löwen:** Hr. Kfm. Rhinemann a. Naum-  
burg. — Hr. Asses. Schönert a. Westphalen. —  
Frau Gräfin v. Seilon m. Fam. a. Dresden. —  
Hr. Kaufm. Barth a. Magdeburg. — Hr. Kaufm.  
Heide a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Fleischer  
a. Leipzig. — Hr. Rittergutsbes. Brachmann a.  
Borna. — Hr. Kammerh. v. Winkwitz m. Sohn  
a. Dresden. — Hr. Kaufm. Hennemann a. Uf-  
trungen. — Hr. Dr. med. Winkelmann a. Hal-  
berstadt. — Hr. Just. Comm. Wernicke a. Naum-  
burg. — Hr. Postm. Seutner m. Fam. a. Schlei-  
ditz. — Mad. Volrad m. Sohn a. Lüneburg. —  
Hr. Graf v. Embach m. Gem. a. Wien. — Die  
Hrrn. Kaufl. Gebr. Kratsch a. Berlin.

**Schwarzen Adler:** Hr. Fabr. Arnold m. Frau a.  
Dessau.

**Schwarzen Bär:** Hr. Cand. theol. Wilarch a.  
Berlin. — Die Hrrn. Handl. = Commis Kamm  
u. Jermer a. Magdeburg. — Fräul. v. Reichert  
a. Grofzege. — Hr. Del. Schramm a. Leipzig. —  
Hr. Conditor Beyer a. Meife.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Da das Gebot, welches auf die der Kirche zu Sie-  
bichenstein gehörige Viertel-Hufe Acker in Erßl-  
witzer Mark geschehen, nicht annehmlich gefunden  
worden, so ist ein anderweiter Verpachtungstermin auf

den 2. Juli c., früh 6 Uhr,  
in dem Rose'schen Gasthose in Siebichenstein an-  
gesetzt, in welchem sich Pachtlustige einfinden mögen.

Halle, den 24. Juni 1836.

Der Landrath des Saalkreises  
v. Wassewitz.

### Bekanntmachung.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß  
die Schießübungen des Königl. Wohlthätlichen Füsilier-  
Bataillons hieselbst in der nächsten Woche auf der Ra-  
beninsel ihren Anfang nehmen.

Halle, den 25. Juni 1836.

Der Landrath des Saalkreises  
v. Wassewitz.

Das Haus No. 1967<sup>a</sup> zu Glaucha in der lan-  
gen Gasse, in gutem baulichen Stande, mit 4 Stuben  
und außer diesen noch 2 Dachstübchen, 4 Kammern,  
2 Küchen, Keller, Stall und einem Gärtchen, soll aus  
freier Hand verkauft werden. Ein Drittheil der Kauf-  
summe kann, wenn es verlangt wird, gegen landesübli-  
che Zinsen darauf stehen bleiben.

Der Cantor Schramm.

### Concert-Anzeige.

Auf gefälliges Verlangen mehrerer Kunstfreunde  
werden die Unterzeichneten heute noch ein **Vocal-  
und Instrumental-Concert** in dem  
gütigst dazu bewilligten Saale des Stadtschießgrabens  
geben und sich in demselben in dem Vortrage mehrerer  
Arien, Quartette und anderer Musikstücke hören las-  
sen. Der Anfang des Concerts ist um 6 Uhr. Ein-  
trittsbillette zu 7½ Sgr. sind in der Schwetfche-  
schen Buchhandlung zu bekommen. Der Eintrittspreis  
am Eingange des Concertsaals ist 10 Sgr.

Im Namen der hier anwesenden fünf Wiener  
Tonkünstler.

**A. Straneky, Discantsänger.**

Daß die interessanten Leistungen der 5 Herren Ton-  
künstler aus Wien, welche sich jetzt hier aufhalten, in  
dem am 24. Juni gegebenen Concerte den lautesten Bew-  
fall aller Anwesenden erhielten, und die gehegten Er-  
wartungen nach allgemeinem Urtheil bei weitem über-  
trafen, auch der Wunsch, daß diese eben so anspruchs-  
losen als kunstgeübten Tonkünstler noch ein Concert  
veranstalten möchten, vielfach geäußert wurde, bezeuge  
ich hierdurch.

Der Universitäts-Musikdirector  
Dr. Naue.

Ein Schenkut an einer lebhaften Straße, mit  
1 Wispel Ausfaat und dem schönsten Weizenboden,  
3 Stunden von Halle gelegen, ist wegen schleuniger  
Veränderung sogleich aus freier Hand zu verkaufen.  
Die Hälfte der Kaufsumme kann sicher darauf stehen  
bleiben. Das Nähere zu Halle, kleine Klausstraße  
No. 924. Müller.

Frische rothe Rosenblätter kauft

Carl Mertens,  
große Klausstraße.

Heute den 27. Juni wird Garten-Concert durch die Oblauer Berghautboisten gehalten, wozu ergebenst einladet  
Rühne auf der Maille.

In meinem am Markte No. 822. belegenen Hause, ist das Gewölbe an der Ecke der Klausstraße, nebst der dabei befindlichen Stube und dazu gehörenden Piecen von Michaelis d. J. an zu vermieten.

Halle, den 20. Juni 1836.

Dr. Zevernick.

Tapeten-Fabrik von Du Ménil & Comp.  
in Halle.

Daß unser Detail-Lager mit einer sehr reichhaltigen Auswahl in allen möglichen Gattungen Tapeten und Borduren u. s. w., erstere von 7½ Sgr. bis zu den höchsten Preisen, versehen ist, zeigen wir dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, so wie daß alle Tapezir-Arbeiten fortwährend von uns auf's pünktlichste besorgt werden.

Französische

Tapeten-Fabrik,

Märkerstrasse No. 453.

In Beziehung auf meine frühere Anzeige bemerke ich noch, daß auch Tapeten zu 6½ Sgr. bei mir zu haben sind.  
J. Dusart.

Für Liebhaber zu verkaufen.

Verzeichniß einer Sammlung von Römischen Alterthümern:

- 1) 122 Stück Münzen,
  - 2) 12 „ Samen und Cameen,
  - 3) 6 „ Geräthschaften von Eisen,
  - 4) 43 „ Geräthschaften von Bronze, Schlüssel, Fibulä u. s. w.,
  - 5) 4 „ Fingerringe von Bronze,
  - 6) 2 große Ringe desgl.,
  - 7) 2 Lampen von Bronze,
  - 8) 1 As,
  - 9) 3 Geräthschaften von Knochen,
  - 10) 8 Figuren von Thon,
  - 11) 1 Leuchter von Thon,
  - 12) 7 Lampen von Thon,
  - 13) 2 Gewichtsteine von Thon,
  - 14) 9 Schlüssel von rothem Thon zum Theil mit Figuren,
  - 15) 10 Bruchstücke von dergl. mit Figuren,
  - 16) 45 Gefäße von Thon (Urnen, Schlüssel, Krüge u. s. w.),
  - 17) 12 größere Gefäße desgl.,
  - 18) 1 Legionsstein,
  - 19) 22 Griffel und ein Instrument zum Auswischen der Schrift, von Knochen,
  - 20) 1 kleiner Altar von Stein,
  - 21) 10 Perlen von Glasmosaik,
  - 22) 9 Gefäße von Glas, ausgezeichnet schön,
  - 23) 1 Thranenglas von Glasmosaik,
  - 24) 5 steinerne Abhäute: Instrumente, altdeutsch.
- Zu dem festen Preis von 30 Stück Louisdor zu haben bei  
H. Ernsthal in Halle a. d. S.

Auf dem Rittergute Wörmlitz sind Krautpflanzen zu verkaufen.

Wörmlitz, den 25. Juni 1836.

Zichepliner Lagerbier von ausgezeichneter Güte, à Flasche 2 Sgr. 6 Pf., so wie auch Erlanger Bier, à Flasche 1 Sgr. 3 Pf. (Einsatz für die Flasche 1 Sgr. 3 Pf.) empfiehlt  
Gustav Rind.

Vieh-Versicherungs-Anstalt.

Die Nützlichkeit und Zweckmäßigkeit der Viehversicherungs-Anstalten hat sich so vielfach bewährt, daß es keiner weiteren Lobpreisung bedarf; jeder, wer in dem laufenden Jahre Vieh versichert hat, äußert Zufriedenheit und hauptsächlich Billigkeit.

Ein ohnlangst vorgekommener Fall, daß ohnweit hiesiger Stadt in einer Wirthschaft in Zeit von 14 Tagen zwei Stück Rindvieh starben, welche statutenmäßig dem Eigenthümer sogleich entschädigt wurden, möchte zur Theilnahme aufmuntern, so wie auch als Beweis dienen, daß jeder Viehbefitzer für 3 Pf. Prämien-Zahlung für jeden versicherten Thaler, einen großen Theil seines Viehwerths erhalten kann.

Eisleben, im Juni 1836.

Streubel,

Agent der Vieh-Versicherungs-Anstalt für  
Deutschland zu Leipzig.

Lehrling gesucht.

Ein junger gebildeter Mensch mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, findet in einer Materialhandlung unter vortheilhaften Bedingungen sogleich ein Unterkommen. Das Nähere auf portofreie Anfragen durch das Commissions-Comptoir von Streubel in Eisleben, am Markt No. 71.

Mehrere Mühlengrundstücke, Landgüter und Handlungshäuser sind zu verkaufen durch das Commissions-Comptoir von Streubel in Eisleben, am Markt No. 71.

In zwei Wirthschaften werden junge Leute als Lehrlinge, ohne Lehrgeld, gesucht, durch das Commissions-Comptoir von Streubel in Eisleben, am Markt No. 71.

Es ist am vergangenen Freitag auf dem Wege von Seeben nach Halle bis in die kleine Ulrichstraße ein neu silberner viereckiger Griff von einem Kutschschlage verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Douceur in der Expedition des Courters abzugeben.

Heute den 27. Juni Trompeten-Concert im Funke'schen Garten.

Das hieselbst in Oberglauchä, Schüßengasse sub No. 1840. belegene Haus, enthält: Stuben und Kammer, Küche, gewölbten Keller, Hofraum, guten Brunnen, Stallung und einen Garten, 168 Fuß lang und 44 Fuß breit, mit guten tragbaren Bäumen besetzt, ist veränderungswegen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere darüber bei dem Eigenthümer daselbst, oder auch Mannische Straße No. 534.